CABASSE 103 JL AUDIO DOMINION D110 4650 €

• Platzsparendes, trotzdem breitbandiges System, das zünftige Pegelreserven bietet. Ideal für den Einsatz in Wohnräumen, flexibel in der Aufstellung.

in Anbetracht der geringen Abmessungen relativ hoher Preis

*video*DESIGNTIPP



abasse folgt bei seinen Kugel-Lautsprechern konsequent der Idee der Punktschallquelle - und zwar von zwei Seiten. Einerseits setzen die französischen Entwickler auf koaxiale Treiber-Anordnung von bis zu vier einzelnen Chassis. Andererseits verwendet die in der Nähe der Hafenstadt Brest beheimatete Firma folgerichtig runde Gehäuse, damit sich die nach dem Prinzip der Punktschallquelle erzeugten Luftschwingungen unbehindert von Kantenbrechungen gleichmäßig in alle Richtungen ausbreiten können.

Den Anfang machte vor einer gefühlten Ewigkeit die La Sphère mit einem Quad-Koaxial-System, doch die High-End-Box blieb wegen ihres Preises für die meisten HiFi- und Heimkino-Fans ein unerfüllbarer Traum. Inzwischen wurde das Sortiment allerdings konsequent in erschwingliche Preisregionen ausgedehnt. Die iO3 spielt nicht nur preislich in einer ganz anderen Liga als ihr glamouröser Urahn. Sie benötigt auch deutlich weniger Platz – vor allem, wenn man sie nicht in der Grand-iO3-Version mit einem stylischen Bodenstativ bestellt.

Perfekt fürs Heimkino

Es gibt die iO3 nämlich auch – und das ist für die Verwendung im Heimkino besonders interessant – mit ringförmigen Untersetzern. Die sind viel smarter, als es auf den ersten Blick scheint. Statt einer kardanischen Verbindung zwischen Lautsprecher und Halterung setzt Cabasse auf Magnetkraft. Die kleinen Kugel-Lautsprecher sitzen nämlich auf Metallgehäusen, die vom Magneten im Fuß stark angezogen werden. So bilden Lautsprecher und Unterbau eine Einheit,

und trotzdem gibt es bei der Ausrichtung praktisch keine Beschränkungen, solange das Abdeckgitter vor den beiden Treibern nicht verdeckt wird. Die Haltekraft der Konstruktion ist so hoch, dass man die Cabasse iO3 mit ihrem Sockel sogar an der Wand aufhängen kann. Das kurze Lautsprecherkabel, das fest mit der Box verbunden ist, besitzt eine Klemmverbindung für jede Leitung, mit der sie sich an den Fuß anschließen lässt. Dort sitzen unter einer Abdeckung mit Bajonettverschluss zwei vergoldete Schraubklemmen für die Lautsprecherkabel zum Verstärker.

Die zuvor aufgezählten Besonderheiten empfehlen das Cabasse-System besonders für den Einsatz im Heimkino, weil sich die Lautsprecher leicht verstecken und ausrichten lassen. Cabasse bietet für seine Kugellautsprecher eigene,

Rund fürs Beben

Die kugelrunden Cabasse iO3 stellen eine Verbindung mit dem kleinen Bass-Würfel von JL Audio her. Der Dominion d110 ist nicht nur heimkinotauglicher als der Cabasse The Pearl, sondern auch günstiger. Doch wie harmoniert der Amerikaner mit den fünf Französinnen? Stefan Schickedanz



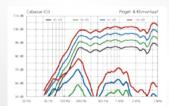
Magnetkraft hält die Cabasse i03 im Fuss, der auch Wandaufhängung ermöglicht. So lässt sich die Box optimal platzieren. ebenfalls runde Subwoofer an. Die klingen auch, wie Tests in unseren Schwesterzeitschriften AUDIO und stereoplay belegen, sehr gut. Nur leider sind sie für Mehrkanal-Surround-Systeme absolut ungeeignet. Das liegt daran, dass der Kugel-Subwoofer von Cabasse die Aufgabe eines Stereo-Streaming-Receivers übernimmt. Da macht es überhaupt keinen Sinn, eine ganze Reihe von Features mitzubezahlen, die man anschließend gar nicht verwenden kann. Immerhin kostet der smarte Subwoofer The Pearl Sub stolze 3000 Euro. Und dabei könnte er im Heimkino seinen größten Trumpf, das anspruchsvolle Styling, überhaupt nicht ausspielen und auch nicht als Tonquelle fungieren.

Damit dürfte auch die Frage beantwortet sein, warum unser 5.1-System mit einem konventionell geformten Subwoofer von einem anderen Hersteller antritt. Immerhin handelt es sich um den gleichen Ver-



Frequenzgang

In der Freifeldmessung etwas welliger Frequenzgang, in Wandnähe ausgewogener. Deshalb auch der per Tiefpass-Filter bei 150 Hz steil begrenzte Bass.



Verzerrungsverhalten

Bis 90 dB sind Verzerrungen kaum nachweisbar. Darüber steigen sie in den meisten Bereichen allmählich an. Sehr belastbar für so winzige Boxen. trieb, ATR - Audio Trade, der auch den US-Hersteller IL Audio in seinem Programm führt. Immerhin ist der IL Audio Dominion d110 nicht nur sehr kompakt, sondern auch in einer erschwinglichen Preisklasse angesiedelt. Wir haben den mit einem 10-Zoll-Bass bestückten Würfel auf der nächsten Seite ausführlich beschrieben, denn er eignet sich auch für andere Surround-Systeme. So bleibt, bevor wir zum Hörtest kommen, noch ein wenig Raum, um kurz auf die Treiber-Bestückung der iO3 einzugehen. Cabasse verwendet in der Kugelbox magnetisch abgeschirmte Chassis und zwar einen 2,8-cm-Hochtöner mit Kaladex-Kalotte sowie einen 13-cm-Tief-Mitteltöner mit Duocell-Membran. Ein Hochpassfilter bei 150 Hz schützt den kleinen Konus vor Überlastung im Bass, was selbst bei kleinen Räumen einen Subwoofer erforderlich macht.

Rundum gelungen

Die winzigen iO3 ermöglichten in Kombination mit dem JL Audio Dominion d110 eine breitbandige und gleichzeitig auch impulsive Wiedergabe. Trotz der für die geringen Abmessungen bemerkenswert tiefreichenden Bass-Perfomance, vertrug der Zauberwürfel vergleichsweise stramme Pegel. Auch die fünf kugeligen Begleiter hielten einer strammen Gangart durchaus stand. Trotzdem sollte man es mit diesem 5.1-Set nicht übertreiben, denn der Mittelhochtonbereich bekam mit zunehmendem Pegel einen minimal harschen Beigeschmack. Was den Bass betraf, spielte das Surround-Ensemble eher voluminös als staubtrocken. Hier folgt JL Audio durchaus der Abstimmung des originalen Pearl-Subwoofers.

Fazit

Kompakte Lautsprecher bedeuten in diesem Fall keine Kompromisse bei Bandbreite und Dynamik. Allerdings ist auch der Preis richtig erwachsen.



Runde Sache: Zwei-Wege-Koaxial-Technik trifft auf ein kugelförmiges Gehäuse.



Lebt auf großem Fuß: Die Grand iO3 eignet sich als Stand-Lautsprecher.

DATEN UND MESSW	ERTE		
Hersteller	Cabasse/JL Audio		
Modell	iO3/Dominion d110		
Preis	4.650 Euro		
MESSWERTE			
Front	16 × 19 × 16 cm 2,2 kg		
Center	2,2 kg 16 x 19 x 16 cm		
	2,2 kg		
Surround	16 × 19 × 16 cm		
	2,2 kg 30.5 × 34 × 40.3 cm		
Subwoofer	17,3 kg		
Oberflächen	Lack		
Farben	Schwarz		
Besonderheiten	Wandhalterungen		
TECHNIK			
FRONT/CENTER/SURROUND			
Bauprinzip (Front)	geschlossen		
Anzahl Wege (Front/Center/Surround)	2/2/2		
Resonderheiten	Koax-Treiber		
TECHNIK LFE	Rodx ITCIDCI		
Bauprinzip	geschlossen, aktiv		
Phase variabel / schaltbar	• /-		
Hochpegel-Eingang/-Ausgang	• /-		
Klanganpassung			
Fernbedienung	_		
ANSCHLÜSSE			
Maximalpegel (Front)	95 dB		
Impedanz (Front)	3,4 / 4 Ohm		
Minimum/Durchschnitt			
Maximalpegel (Center/Rear)	95 / 95 dB		
Maximalpegel (Sub)	105 dB		

TESTERGEBNISSE				
	730 von 900			
(100)	80			
(100)	80			
(100)	85			
(100)	85			
(100)	80			
(100)	75			
(100)	80			
(100)	80			
(100)	85			
	50 von 80			
	210 von 240			
(120)	105			
(120)	105			
	990 von 1220			
	(100) (100) (100) (100) (100) (100) (100) (100) (120)			

cohr aut	0.000
sehr gut	81%
	0170
***	0170



Er ist zwar nicht rund, aber von der Performance und dem moderaten Platzbedarf her passt der JL Audio Dominion d110 perfekt zu den Cabasse i03. Außerdem ist er relativ günstig.

Mit Computer-

Unterstützung

gleichmäßigen

Hub in beide Richtungen aus-

gelegt.

wurde der 25-cm-Tieftöner

für großen,

Viel kompakter als in dem $34 \times 30.5 \times 43$ cm großen Quader kann man einen 10-Zöller wohl kaum verpacken. Das ist ideal. um den JL Audio Dominion d110 in kleinen und mittleren Wohnräumen zu verwenden oder für SBAs oder DBAs, die sich leicht hinter Trockenbau-Konstruktionen mit Stoffbespannung verstecken lassen. Der 25 cm durchmessende Tieftöner wurde mit reichlich Computer-Einsatz optimiert. Schließlich nutzt JL Audio schon seit Ende der 90er-Jahre die Finite-Elemente-

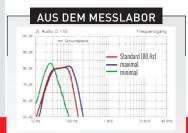


bis 130 Hz lassen sich stufenlos einstellen.

Analyse zur Konstruktion seiner Subwoofer und griff beim d110 auf seine DMA-Technologie (Dynamic Motor Analysis) zur Chassis-Entwicklung zurück. Das ermöglicht höhere Ausgangspegel bei geringerer Verzerrung. Die aus einem Stück geformte Membran des 10-Zoll-Tieftöners kann in beide Rich-6,8 cm ohne Schäden oder hörbare Verzerrung ausführen. Mit dem separat erhältlichen JLINK-TRX-System lässt sich der mit einem 750 Watt starke Aktiv-Subwoofer über bis zu 30 Meter drahtlos ansteuern.

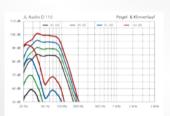
Klein, aber oho

Gemessen an seinen Abmessungen konnte der Subwoofer ganz schön laut spielen. Erfreulicherweise blieb er auch an der Belastungsgrenze noch so gutmütig, dass man nicht bei jeder Explosion den Pegel zurückdrehen muss. Bei guten Konzertmitschnitten lieferte der Dominion ordentlichen Punch, obwohl er mit Blick auf das Angebot in seiner Preisklasse eher weich abgestimmt wurde. Für Film-Action bedeutet das nicht unbedingt einen Nachteil.



Frequenzgang

Gleichmäßiger, breitbandiger Frequenzgang. Für die geringe Größe kommt der d110 bis immerhin 26 Hz tief hinunter und schafft 105 dB Pegel.



Verzerrungsverhalten

Man kann gut erkennen, wie der Limiter mit zunehmendem Pegel die untere Grenzfrequenz zum Schutz des Chassis nach oben verschiebt.

DATEN UND MESSWERTE			
Hersteller	JL Audio		
Modell	Dominion d110		
Preis	1.650 Euro		
MESSWERTE			
Abmessungen (B×H×T)	30,5×34×40,3 cm		
Gewicht	17,3 kg		
Maximalpegel	105 dB		
Untere Grenzfrequenz	26 Hz		
Stromverbrauch (Standby/Betrieb)	0,3/24 W		
ANSCHLÜSSE			
Eingänge Cinch / XLR / Hochpegel	• /-/-		
Ausgänge Cinch / XLR / Hochpegel	-/-/-		
Sonstige	-		
AUSSTATTUNG			
Bauprinzip	geschlossenes		
	Gehäuse		
Grenzfrequenz variabel / schaltbar	•/-		
Phase variabel / schaltbar	• / –		
Klanganpassung	_		
Fernbedienung / App	-/-		
TESTERGEBNISSE			

TESTERGEBNISSE		
KLANGQUALITÄT		225 von 300
Basspräzision	(100)	70
Tiefgang	(100)	70
Pegelfestigkeit	(100)	85
AUSSTATTUNG		20 von 30
VERARBEITUNG		58 von 70
Anmutung	(35)	30
Material	(35)	28
GESAMT		303 von 400

gut ★★★★

76%